

Anzeige-Blatt

Erscheint Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Jg. 82

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Kartoffelversorgung.

Für die weiteren Maßnahmen im Interesse der Kartoffelversorgung ist es unbedingt notwendig, daß der Magistrat darüber unterrichtet ist, welchen Personen es bis jetzt noch nicht möglich war, ihren Winterbedarf an Kartoffeln einzudecken, bzw. diesbezügliche Bestellung aufzugeben. Es werden deshalb sämtliche Haushaltungsvorstände, welche keine Winterkartoffeln in Aussicht haben, aufgefordert, sich bis spätestens Samstag den 16. Oktober auf dem Lebensmittelamt unter Angabe des noch notwendigen Bedarfs zu melden. Gleichzeitig ist hierbei anzugeben, ob die notwendigen Kellerräume vorhanden sind und ob bei Lieferung der erforderliche Geldbetrag bezahlt werden kann. Es wird darauf hingewiesen, daß die Gemeinde versuchen wird, die hiernach erforderlichen Kartoffelmengen noch zu beschaffen, doch stellt sich der Preis wie auch in den übrigen Gemeinden auf 35.— bis 38.— Mark je Zentner.

Hofheim a. Ts., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die beantragten Wahlkarten für Bezirksvertreter können auf der Polizeiwache in Empfang genommen werden.

Hofheim a. Ts., den 12. August 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

Bekanntmachung.

Zu einer demnächst vorzunehmenden Revision von Wohnhäusern zwecks Beschlagnahme von Räumen zu Wohnzwecken werden 3 hiesige Wohnungssuchende gebeten der Besichtigung der in Frage kommenden Häuser beizuhören resp. der Wohnungskommission sich anzuschließen. Diejenigen Wohnungssuchenden, welche Interesse zeigen, durch ihre Beteiligung Einfluß in die Wohnungserfassung zu bekommen, werden gebeten sich in den Dienststunden auf dem Wohnungsamt zu melden, wo ihnen alles nähere bekannt gegeben wird.

Das Wohnungsmamt J. A. Köhler.

Bekanntmachung.

Maul- und Klauenseuche. Unter den Viehhäfen der Nachbenannten ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden:

1. Bullenstall Gemeinde
2. Adolf Seelig, Rosengasse 7
3. Jak. Sommerheim, Judengasse 4
4. Sylvester Volk, Neugasse 16
5. Simon Messer, Judengasse 6
6. August Wolf, Bärenstraße 12
7. Johann Weil, Neuwegstraße 8

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Als ich ihm dann mit Einzelheiten über diese christlich kommunistischen Gemeinden diente und garnoch die leitenden Personen von Herrnhut als mir persönlich bekannt waren, da wurde er zutraulich und ich wußte bald, daß er das Oberhaupt einer neuen christlich kommunistischen Gemeinde werden sollte. Aber Herr Doktor kennen sie denn die Hausordnung von der sie abhängig sind. Wie lange noch werde ich dies sein und ja ich kenne den Zwang in den ich mich begebe. Freiheit ist Zwang und keine Füglosigkeit und unser Programm ist nicht Genuß ohne Arbeit, sondern Arbeit ohne Genuß. Ein vorzüglicher Mensch dieser Doktor Frank zur Zeit auf einer Besuchseinladung der U. S. P. auf dem Wege zur christlich kommunistischen Gütergemeinschaft. Hoffentlich ist dies die Endstation auf der unser Doktor an dem Wiederaufbau Deutschlands kräftig mithilft.

Inzwischen führte uns der D-Zug in einer steigenden Hoff durch die Thüringer Lands und in Eifer unserer Unterhaltung hatten wir Erfurt die Blumenstadt übersehen. Als der Doktor sich ihrer erinnerte war es zu spät und mit einem Schade drückte er sein Bedauern aus. Haben Sie Blumen gerne Herr Doktor, fragt ich, und ein ei gewiß, bekam ich zur Antwort. Sie glauben wohl gar Herr Doktor, Erfurt sei Ihnen mit roten Nelken tributpflichtig? Das nicht, rote Nelken kommen für mich zu spät, ich liebe nur noch Kornblumen und Rosen, gewiß ein ganz schöner Schmuck für einen christlichen Kommuni-

8. Fritz Behnert Hauptstraße 19
9. Nikolaus Messer, Pfarrgasse 10
10. Wilhelm Kneisel Bärenstraße 4
11. Heinrich Kunz, Kurhausstraße 16
12. Karl Wiegand, Bärenstraße 1
13. Peter Schwalbach, Kästelerstraße 6
14. Johann Freund, Rosengasse, 8
15. Heinrich Stippler, Bärenstraße 1
16. H. Henninger, Bw. Krebsgasse 8
17. Josef Hammel, Kirschgartenstraße 9
18. Heinrich Wahl, Hauptstraße 51
19. Joh. Walkmus Bw. Kurhausstraße 4
20. Georg Zimmermann, Burgstraße 20
21. A. Schid, Elisabethenstr. 2
22. Elif. Schramm Bw., Neugasse 24
23. Joh. Schramm Bw., Elisabethenstraße
24. Herm. Wehrfritz, Vorwärtsstraße 24
25. Eg. Leyler, Bärenstraße 9
26. Adolf Wollstadt, Hauptstraße 17
27. Jakob Westenberger, Kirschgartenstraße 11

Gehöftsperre ist angeordnet.

Hofheim, den 12. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Der durch das Pfarrgelände an der Zeilsheimerstraße führende Feldwegenteil Hartenblatt 38 Nr. 178 Distrikt am höchsten Weg soll eingezogen werden, weil dieser Weg in den Spielplatz fällt, der Spielplatz aber eingesäumt wird. Die seither diesen Weg entkennenden Interessenten werden auf den etwa 100 Meter unterhalb des Spielplatzes in der gleichen Richtung laufenden Gewannweg verwiesen.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind innerhalb vier Wochen unter eingehender Begründung zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegepolizeibörde geltend zu machen.

Hofheim a. Ts., den 12. Oktober 1920.

Die Wegepolizeibörde;
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Weizkraut-Verkauf. Donnerstag den 14. d. Mts. nachm. von 2½, b. 4 Uhr wird im hiesigen Schloßkeller Weizkraut das Pf. zu 22 Pf. abgegeben.

Hofheim a. Ts., den 12. Oktober 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Roos.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde ist Käuferin von ca. 200 Centner Dicwurz.

Angebote mit Preis sind bis spätestens 15. Oktober an das Stadtbauamt zu richten.

Hofheim a. Ts., den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

nisten und wenn sie sich hierzu noch eine weiße Lilie stelen Herr Doktor — fügte ich hinzu, dann hält man sie für den unschuldigsten Menschen von der Welt und niemand wird ihnen die Anwartschaft streitig machen. Prior einer christlich kommunistischen Gemeinde zu werden. Ich entschuldige Ihre zarte Ironie, sagte mir der Doktor, eine gewisse Berechtigung hierzu haben sie, doch seien Sie unbefugt, es ist mir sehr ernst mit meiner Befreiung. Raumburg! hörten wir aus dem Nachbarabteil und der Doktor flügte an: an der Saale kühlen Strände sind wir jetzt, hier gibt es doch auch Burgen. Meine Vorkenntnis in jener Gegend gab mir die Möglichkeit genauen Bescheid zu geben und dem Doktor zu sagen, wie lange es ungefähr noch dauern würde bis wir an den solzen und kühnen Saaleburgen vorüberziehn. Als wir ihrer ansichtig wurden, da befundete er seine Vaterlandsliebe und nannte diese schöne Gegend ein herrliches Stück Deutschland, das er gerne habe. Wir näherten uns Leipzig und wenn wir keinen anderen Maßstab gehabt hätten, um dessen Nähe festzustellen, als die Stundenge schwindigkeit des D-Zuges, dann hätte man annehmen können, es liege so ungefähr in der Gegend von Moskau, so rasfe der Zug und dabei lag doch weiter nichts vor, als eine Verzögerung von einer halben Stunde einzuhöhlen. Und glücklich auf die Minute führte uns der Zugführer in die gewaltigen Hallen des Leipziger Hauptbahnhofes, in die der Doktor als seltener Guest und ich als guter alter Bekannter einwanderten. Wir hatten es eilig und als der Doktor den gewaltigen Bahnhof mehr staunend als neugierig ansah, lagte ich ihm! eine solche

Lokal-Nachrichten.

— Privat-Zuschneide- und Näh-Kurse. Wie aus dem umjüngenden Inserat ersichtlich, hat sich eine anerkannte und staatlich geprüfte Lehrerin, zuletzt Leiterin der Haushaltungs und Mädchen-Fortbildungsschule der Chemische Fabrik „Elektron“ in Griesheim, bewegen lassen auch hierorts einen Privat-Zuschneide und Nähkursus für Frauen und Mädchen zu errichten. Die reiche Erfahrung, pädagogische Geschicklichkeit und die rühmlich anerkannten Erfolge dieser energischen Lehrmeisterin dürfen unseren schulentwickelten Mädchen und auch den hiesigen lernbegierigen Frauen Anlaß geben an diesen Kursen teilzunehmen. Ist es doch gerade in der Zeit ein Bedürfnis, seine Kleidung sich selbst anfertigen zu können. Da das Honorar einen nur mäßigen Betrag ausmacht, der sich nach der Anzahl der Teilnehmerinnen richtet, so möchten wir hiesige Interessenten auf diese Vern-Gelegenheit ganz besonders aufmerksam machen. Eine Liste zum Eintragen liegt in dem Verlag des Anzeigblattes offen und nähere Erklärungen können dortheilhaft eingeholt werden.

+ Preis Volzen-Schießen im Taunus an den 3 Markttagen. Dieses Unternehmen bietet in erster Linie für heiratslustige Männer sowie für Väter mit heiratsfähigen Töchtern eine niederlebende Gelegenheit einen Teil der Haussteuer zu bekommen die andere Hälfte was ja die Hauptsteuer ist findet sich auf dem Tanzboden. Vielleicht auch nicht. — Die Preise sind im Möbelgeschäft Georg Schinner Burgstraße ausgestellt. Ein Blick in das Schaufenster auf dem Wege vor und dem Marktplatz wird den Gang nach dem Scheibenstand zur Folge haben kommen, Schen und Staunen. An dieser Stelle sei noch angeführt daß der erste Preis eine 4-teilige Kompl. Küchen-Einrichtung ist. (Siehe Inserat).

— Für die Marktage ist die Polizeistunde auf 11½ Uhr festgesetzt.

— Wieder eingetroffen. Der jugendliche Kassendienner den das Unglück betroffen, daß ihm ein Scheisschwindler 5000 Mark abgenommen, war aus Verzweiflung über den Verlust umhergeirrt und als vermisst gemeldet. Er ist nun wieder in den Betrieb zurückgekehrt.

Eingesandt.

Regulierung des Schwarzbachuers.

Trotz wiederholter stattgefundenen Versammlungen und Besichtigung an Ort und Stelle über die Regulierung des Schwarzbaches ist bis heute noch nichts gegeben. Um die Anlieger vor neu auftretenden Schäden zu bewahren, ist es dringend erforderlich, daß die Regulierung sofort in Angriff genommen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß über kurz oder lang eine Regenperiode eintritt, die jegliche Arbeit an dem Ufer ausschließt. Verschiedene Anlieger haben die durch das Wasser verursachten Schäden an ihren Grundstücken wieder herstellen lassen, wenn eine Regulierung des Ufers nicht baldigst vorgenommen wird, was diese Arbeiten umsofort gewesen. Die Herren Stadträte möchten doch der Sache mehr ihre Aufmerksamkeit schenken, zumal sie in den beiden Versammlungen selbst zugestanden haben, daß unbedingt etwas geschehen muß.

Mehrere Anlieger.

Schöpfung im kommunistischen Staate wäre auch keine Kleinigkeit und D-Züge gäbe es in einem solchen auch nicht. Herr Doktor. Sie wollen mir gar noch beweisen, daß es verkehrt ist christlicher Kommunist zu werden sagte er, aber seien sie beruhigt, ich werde christlich kommunistisch und andere bauen Hauptbahnhöfe und D-Züge, jeder schlägt sich eben durch so gut es eben geht. Der eine christlich kommunistisch der andere kapitalistisch, wieder ein anderer sozialistisch andere unabhängig sozialistisch und wie die politischen Christenmöglichkeiten alle heute heißen.

Fortschaltung folgt.

* Tanzstunde *

Den geehrten jungen Herren und Damen zur gesell. Mitteilung, daß am 28. Oktober abends 7 Uhr im Saale des Frankfurter Hofs ein Tanzkursus beginnt, wozu ich ganz ergebnis einlade.

Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Roos, Tanzlehrer.

M. L.

Samstag, Sonntag und
Montag 16, 17. u. 18. Okt.
8 Uhr abends

Grosses sensationelles Marktprogramm.

Wetterleuchten um Mitternacht

Eine mysteriöse und seltsame Geschichte in 5 Akten.
In den Hauptrollen nordische Künstler.

2. Einlage: Humoreske.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Unsere Agentur Höschheim i. T., welche bisher von Herrn Jakob Müller verwaltet wurde, haben wir nach dessen aufgegebener weitliger Inanspruchnahme erfolgten Rücktritt dem

Herrn Georg Hoock i. R. in Höschheim
Mainstraße No. 1

übertragen.

Der Benannte ist zur Aufnahme von Versicherungsanträgen und zur Entgegennahme von Prämien Geldern für die oben bezeichnete Gesellschaft berechtigt.

Frankfurt a. Main, im Oktober 1920.

Die General-Agentur:
Otto Pense Eduard Becker.

Bezugnehmend auf die vorstehende Bekanntmachung empfiehle ich mich zur Aufnahme von
Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-
Anträgen
und bin zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Höschheim i. T., im Oktober 1920.

Georg Hook.

Für die Markttage

empfiehle:

frisch eingetroffene Süßrahm-Margarine
Cocosett, Palma in Tafeln
Ia. Salatöl, seiner Tafelsens
Rosinen, Corinthen, Gewürze, gebrannte Käses
Putz- u. Scherer-Artikel, Bürsten —
Cigarren und Tabake preiswert
Drogerie Phildius.

Blautannen - Lebensbäume

und sonstige immergrüne Pflanzen werden räumungshalber abgegeben
Rud. Wittlich, Morheimerstr. 5.

Preis- Bolzen-Schießen

an den 3 Markttagen im Lokale zum Taunus beginnend am Samstag Mittag um 4 Uhr, veranstaltet vom

Gesang-Verein Liederblüte.

Die Preise bestehen auschl. aus Wohnungs-Einrichtungs-Gegenständen. 1. Preis: 1 kompl. 4teil. Küchen-Einrichtung. Anzusehen in Möbel-Geschäft G. Schinner. Es lädt ergebnist ein

der Vorstand.

Gebr. Hiestand
chemisch-technische
Produkte
Feldstraße 4 am Niedero-
heimerweg

empfehlen sich zum Bezug von
la. Wagen-, Leder-, sowie
Maschinenfetten
ferner in
Pr. Maschinen-, Motoren-,
Centrifugenölen,
Waschmittel,
Haushaltungsseifen
zu Fabrikpreisen.

Möbliertes Zimmer
Lorsbacherstraße oder Nähe der
Bahn von ruhigem Mieter. Kauf-
mann, gesucht. Offerten unter
U an den Verlag erbeten.

1 Paar langschlägige gut erhalten
Stiefel No. 42½ preiswert zu
verkaufen Elisabethenstraße 2.
Einige Etr. Tafelsoß
2 hat abzugeben Fresenius.

Privat-Nähkurse :

Unterricht im **Zuschneiden, Aussticken**, sowie
Umändern eigener Kleidungsstücke, d. sgl. Wäsche, —
Kleider und Stoffen. Einfache Handarbeiten.

Tag- u. Abendkurse für Frauen u. Mädchen
nach langjährig erprobter Methode.

Honorar täglich.

Meldungen erbeten an den Verlag des Anzeigebuches bis
spätestens 20. Oktober ds. J.

A. Israel, Leiterin

staatl. geprüfte Lehrerin für Haushalt- und
Fortbildungsschulen.

Höschheimer Herreborsch!

Donnerstag Abend 8 Uhr

letzte Versammlung

im Taunus,

Der Vorstand.

Herrenstoffe

Costümstoffe

Paleottoffoße

in reinvollenen engl. Qualitäten empfiehlt preiswert

Josef Braune.

Samstags und Sonntags steht meine Engros-Collection
zur Durchsicht zur Verfügung.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst u. M. Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Wassersucht

geschwollene Beine, Aufschwellungen gehen zurück, Herz wird ruhig und Magendruck verliert sich, durch einfaches Mittel-Auskunfts kostenfrei, nur gegen Rückmarke.

Landwirt Heinr. Deide
Wasserleben b. Oschersleben
Bode.

Zahle für

Lumpen 1 M. per Kilo
Wolle gestrickt 14 M. per Kilo
Knösen 40 Pf. per Kilo
Eisen 40 Pf. per Kilo
auch werden Felle und Metalle zu den höchsten Tagespreisen angekauft
Adolf Weiß, Elisabethenstraße.

Reelle

Anfertigung von

Zöpfen.

Ankauf
ausgekämmter

Fraunhaare

W. Kraft.



Piano

zu kaufen gesucht.

3. Off. unt. R S a. d. Berl.

Evangelischer Bund

Zweigverein Höchst a. M.
Freitag, den 15. Oktober,
abends 7½ Uhr im Bürgeraal
(Gartenstraße)

Vortrag

des Gewerkschaftskreis des
evangel. Bundes Herren
Viz. Braunschweig über
„Unser Volkes Not und
Rettung“,
wozu die evangelischen Einwohner
des Kreises Höchst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Waschpulver

Durch vorteilhaftes großen Ein-
kauf sind wir in der Lage prima
Waschpulver äußerst günstig ab-
zugeben:

Preis pro Pfund-Paket M. 3,25
Bei Abnahme von 10 Pf. „ 3,10

Gebr. Hiestand

Feldstr. 4 am Niederhöchster Weg.

4 fette Gänse

zu verkaufen Kurhausstr. 27.

Nehme noch Bestellungen auf
Winterkartoffeln
entgegen Johann Kettler.

Ein Zwergbuhn
entlaufen. Gegen Belohnung ab-
zugeben bei Ludwig Risi,
Hauptstraße 33.

Ia. Fußbodenöl

garantiert reine, helle Ware vollständig geruchlos, kein Ölja, empfehlen
per Kilo M. 11.

Gebr. Hiestand

Feldstraße 4, am Niederhöchster Weg.

In den nächsten Tagen trifft
ein Wagon

Weißkraut

ein, welches ich zu einem staunend
billigen Preise abgeben kann.

Joh. Schägler.

Prima

Santos

Kaffee

Pfund

Mk. 26,50

K-Perry
Hauptstr. 3

Prima Rotkraut

Pfund 60 Pf. empfiehlt

Pimpel, Kreuzlerstraße 2.

Verloren!

Am Sonntag abend vom Löwen
bis Kurhausstraße ein Anhänger
verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben im Verlag.

Anständiges Mädchen

für tagsüber gesucht.

Wo, sagt der Verlag.